



Aktuelle Entwicklungen in der europäischen Fusionskontrolle

Dr. Johannes Lübking

GD Wettbewerb

Koordinierung der Fälle und Politik im
Bereich der Fusionskontrolle

FIW

Brüsseler Informationstagung

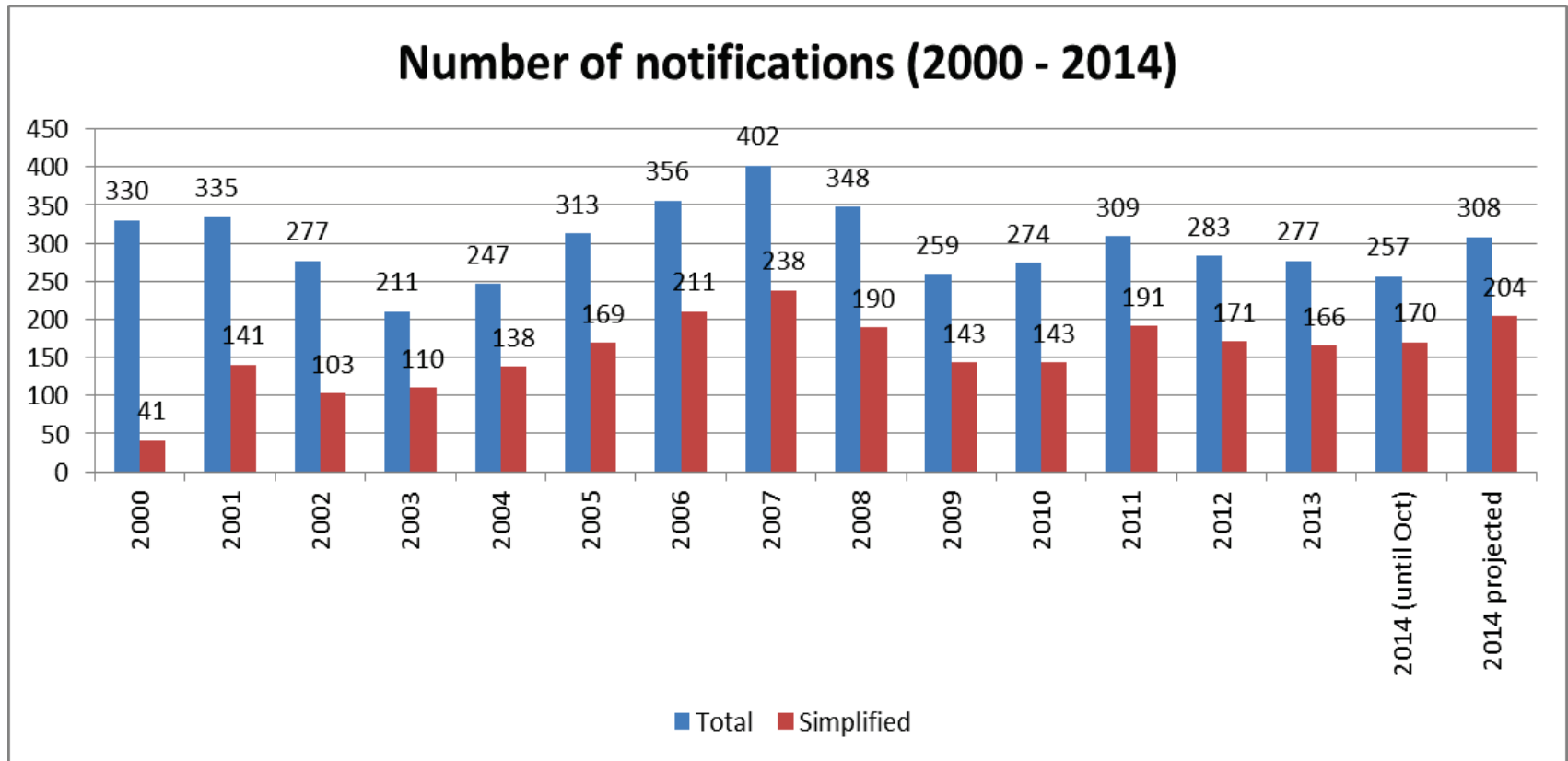
7. November 2014

Die vertretenen Standpunkte geben die Ansichten des Referenten wieder und stellen keinesfalls den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission dar.

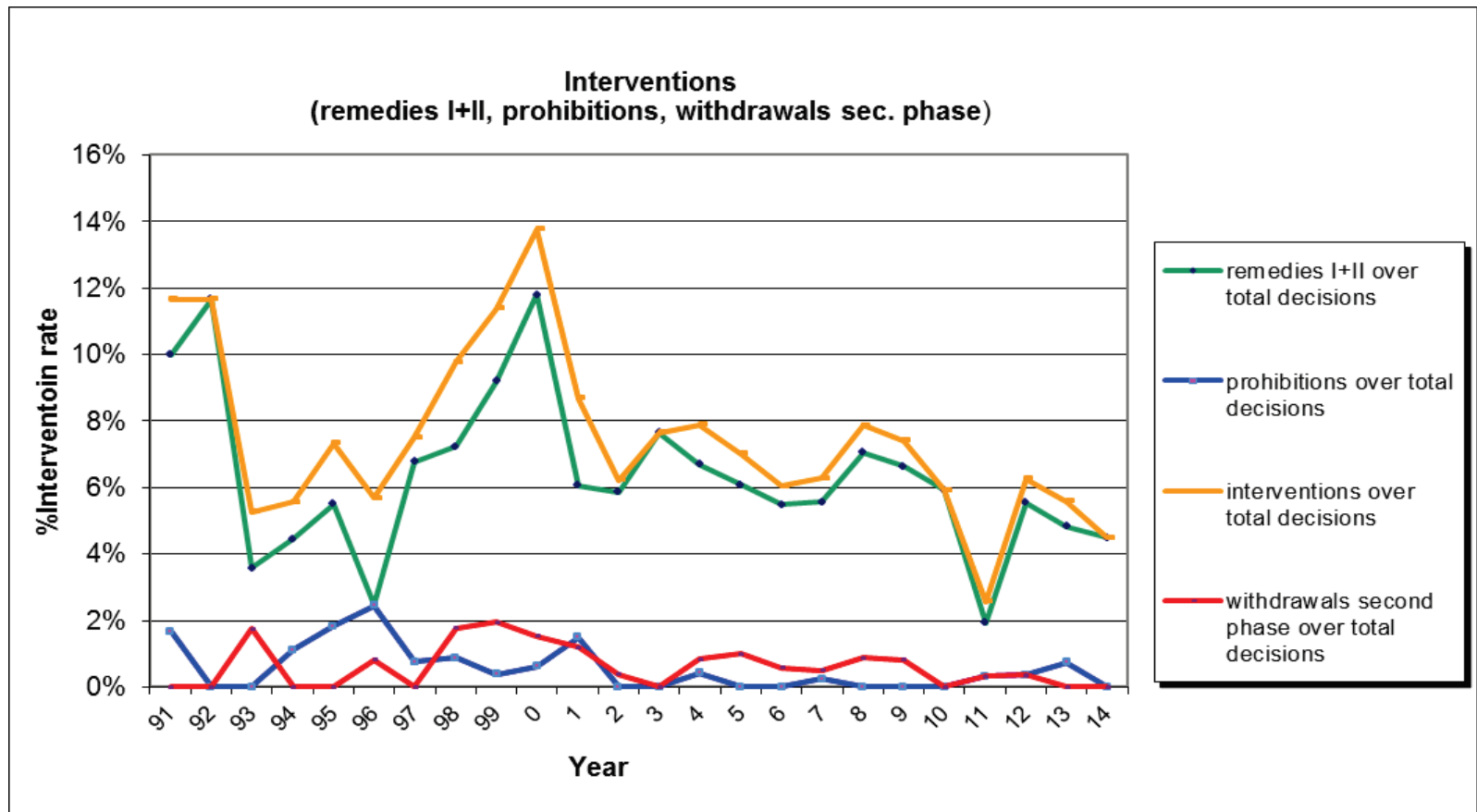
Übersicht

1. Einführung
2. Fallpraxis:
 - "Commodity"-Märkte
 - Telekommunikationsmärkte
 - Technologiemarkte
 - Medienmärkte
3. Zusagen
4. Reformvorhaben
 - Vereinfachungspaket
 - Weißbuch "Eine wirksamere EU-Fusionskontrolle"
5. Ausblick

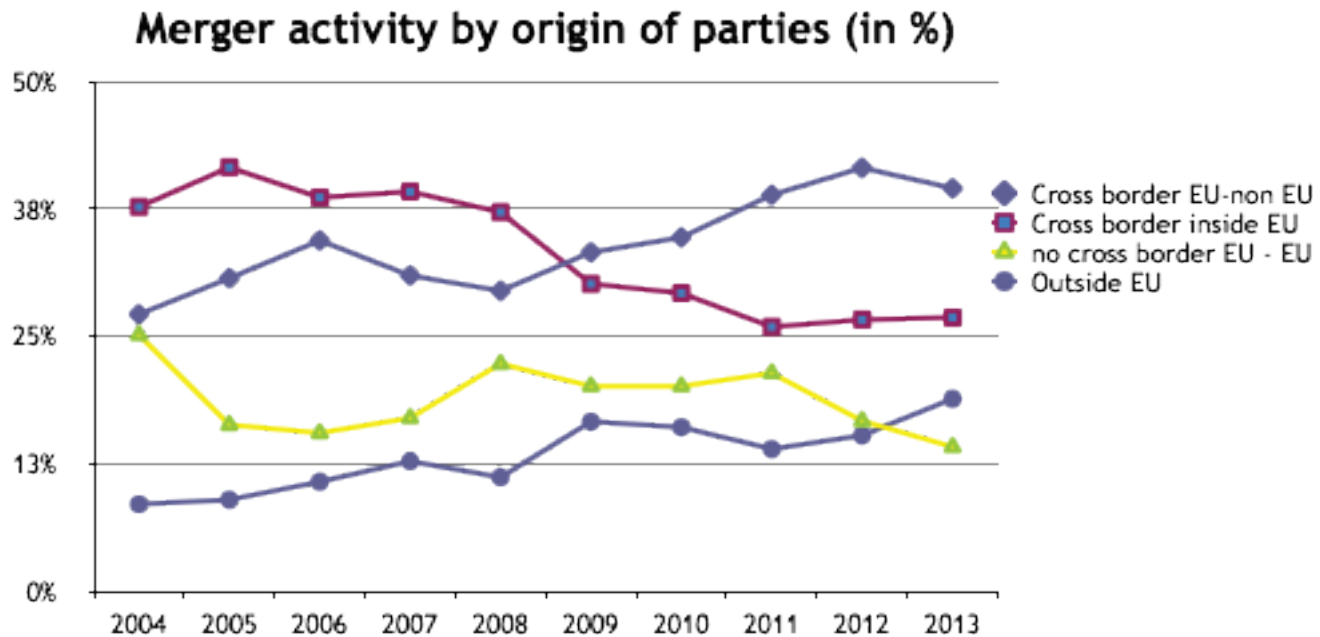
Anmeldungen



Interventionen



Fälle nach Herkunft/Sitz der Parteien



Wichtige Fälle 2013/2014

Prohibition

M.6570 UPS /TNT EXPRESS (2013)

M.6663 RYANAIR / AER LINGUS III (2013)

Art. 8(2) (conditions & obligations)

M.6576 MUNKSJÖ / AHLSTROM (2013)

M.6690 SYNIVERSE / MACH (2013)

M.6905 INEOS / SOLVAY /JV (2014)

M.6992 HUTCHISON 3G UK / TELEFONICA IRELAND (2014)

M.7000 LIBERTY GLOBAL / ZIGGO (2014)

M.7018 TELEFONICA DEUTSCHLAND / E-PLUS (2014)

M.7061 HUNTSMAN CORPORATION / EQUITY INTERESTS HELD BY ROCKWOOD HOLDINGS (2014)

Art. 8(1)

M.6314 TELEFONICA UK / VODAFONE UK / EVERYTHING EVERYWHERE / JV (2013)

M.6360 NYNAS / SHELL / HARBURG REFINERY (2013)

M.6796 AEGEAN / OLYMPIC II (2013)

M.7009 HOLCIM / CEMEX WEST (2014)

M.7054 CEMEX / HOLCIM ASSETS (2014)

Art. 14(2)

M.7184 MARINE HARVEST / MORPOL

Art.6(2) (conditions & obligations)

M.6607 US AIRWAYS / AMERICAN AIRLINES (2013)

M.6722 FRIESLANDCAMPINA / ZIJERVELD & VELDHUYZEN AND DEN HOLLANDER (2013)

M.6756 NORSK HYDRO / ORKLA / JV (2013)

M.6813 MCCAIN FOODS GROUP / LUTOSA BUSINESS (2013)

M.6844 GE / AVIO (2013)

M.6850 MARINE HARVEST / MORPOL (2013)

M.6851 BAXTER INTERNATIONAL / GAMBRO (2013)

M.6857 CRANE CO / MEI GROUP (2013)

M.6924 REFRESCO GROUP / PRIDE FOODS (2013)

M.6944 THERMO FISHER SCIENTIFIC / LIFE TECHNOLOGIES (2013)

M.7021 SWISSPORT / SERVISAIR (2013)

M.7104 CROWN HOLDINGS / MIVISA (2014)

M.7115 KURARAY / GLSV BUSINESS (2014)

M.7155 SSAB / RAUTARUUKKI (2014)

M.7174 FEDERAL-MOGUL CORPORATION / HONEYWELL FRICTION MATERIALS (2014)

M.7220 CHIQUITA BRANDS INTERNATIONAL / FYFFES (2014)

M.7268 CSAV / HGV / KÜHNE MARITIME / HAPAGLLOYD AG (2014)

Abandonments (in phase II)

M.6362 CIN/TIRRENIA BUSINESS BRANCH (2013)

Zusammenschlüsse in "commodity"-Märkten: Fälle

- **Outokumpu/Inoxum**
 - Entstehung eines neuen europäischen Marktführers für Edelstahl möglich durch Veräußerung des Stahlwerks Terni
- **Ineos/Solvay**
 - Gemeinschaftsunternehmen der beiden führenden europäischen PVC-Hersteller mit weitreichenden Veräußerungszusagen genehmigt
- **Nynas/Shell/Raffinerie Harburg**
 - Erwerb einer Raffinerie für Spezialölprodukte durch den einzigen europäischen Wettbewerber zugelassen als Alternative zum "counterfactual" der Schließung
- **Zement-Fälle**
 - Asset swap zwischen Holcim und Cemex
 - Freigabe ohne Zusagen in beiden Fällen

Zusammenschlüsse in "commodity"-Märkten: Wichtige Aspekte der Analyse

- Marktcharakteristik
 - Ausgereifte und konzentrierte Märkte
 - Marktzutritte unwahrscheinlich
 - Industrie macht Überkapazitäten und Importe geltend
- Kernfragen der fusionskontrollrechtlichen Würdigung
 - Geographische Marktabgrenzung
 - Erheblicher fusionsbedingter Zuwachs an Marktanteil und Kapazität
 - Einfluss von Überkapazitäten
 - "Failing-firm defence"
- Schlussfolgerung
 - Ziel: Erhalt des Wettbewerbs auf den vorgelagerten "commodity"-Märkten im Interesse der Kunden auf den nachgelagerten Industriemärkten
 - Ernste Wettbewerbsbedenken erfordern weitreichende Veräußerungszusagen
 - Geeignete Instrumente, um Überkapazitäten und Importe zu erfassen – wenn sie aktuell oder im üblichen Zeitrahmen Effekte zeitigen

Zusammenschlüsse in Telekommunikationsmärkten: Fälle

- **Hutchison/Orange Austria**
 - Fusioniertes Unternehmen wird Nr. 3 (Marktanteil 20-30%) hinter Telekom Austria (40-50%) und T-Mobile (30-40%)
 - Keine ausgeprägte Präsenz virtueller Mobilfunkanbieter (MVNO)
- **Hutchison/O2 Ireland**
 - Entstehung einer Nr. 2 (30-40%) hinter Vodafone (40-50%) und vor Eircom (10-20%)
 - Wichtige Rolle der gemeinsamen Netznutzung ("network sharing")
 - Keine ausgeprägte MVNO-Präsenz
- **Telefonica Deutschland/E-Plus**
 - Zusammenschluss schafft Marktführer (30-40%) vor T-Mobile (20-30%) und Vodafone (20-30%)
 - Ausgeprägte MVNO-Präsenz (führend: Freenet mit 10-20%)

Zusammenschlüsse in Telekommunikationsmärkten: Wichtige Aspekte der Analyse

- ✓ Nationale Märkte, weil der Wettbewerb von nationalen Faktoren angetrieben wird und die Verbraucher nur zwischen nationalen Anbietern wählen können
- ✓ Erheblich unterschiedliche Auswirkungen von Zusammenschlüssen in verschiedenen Märkten, die jeweils eigene Strukturen aufweisen
- ✓ Erhebliche Wettbewerbsbehinderung (SIEC) durch nicht-koordinierte Wirkungen ohne Einzelmarktbeherrschung ("gap cases")
- ✓ Neuartige MVNO-Zusagen in Irland und Deutschland: "up-front"-Veräußerung einer festgelegten Kapazität
 - Anreiz für virtuelle Anbieter, wie Netzbetreiber zu konkurrieren
 - Netzbetreiber können in die Weiterentwicklung der Netze investieren

Zusammenschlüsse in Technologiemarkten

- **Facebook/WhatsApp**

- Erwerb des Kommunikationsapps für Smartphones WhatsApp durch Facebook
- Freigabe ohne Zusagen in Phase I trotz hoher Marktanteile
 - Dynamischer Markt
 - Netzwerkeffekte stellen keine unüberschreitbaren Barrieren für Marktzutritt dar

- **EuG-Urteil Cisco/Kommission**

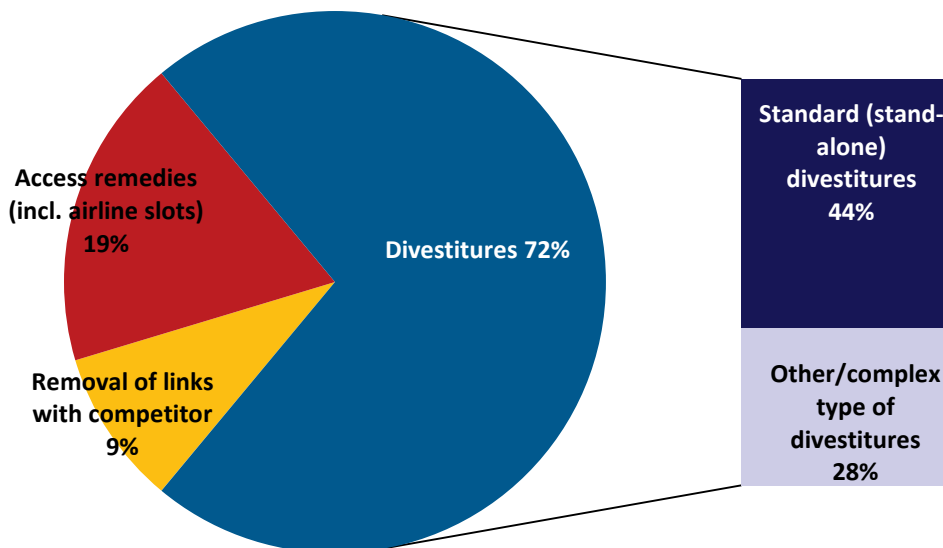
- Bestätigung der unbedingten Freigabe der Fusion Microsoft/Skype
 - Wichtige Klarstellung zum Beweisstandard
- Hohe "Markt"anteile in schnell wachsenden, innovativen Konsumentenkommunikationssoftwaremärkten indizieren keine Marktmacht

Zusammenschluss in Medienmärkten: Liberty/Ziggo

- Übernahme des niederländischen Kabelbetreibers Ziggo durch Liberty Global
- Wettbewerbsprobleme:
 - Fusion der beiden einzigen linearen Premium-Pay-TV-Sender führt zur Gefahr von "input foreclosure" für konkurrierende Pay-TV-Anbieter
 - Fusion der zwei führenden Kabelnetzbetreiber steigert Verhandlungsmacht des fusionierten Unternehmens gegenüber Fernsehsendern
- Zusagen:
 - Verkauf eines Pay-TV-Kanals
 - Streichung von Klauseln in Lieferverträgen mit TV-Sendern, die deren Angebot einschränken

Abhilfemaßnahmen

2010-2013 entgegengenommene Zusagen (43 Fälle)

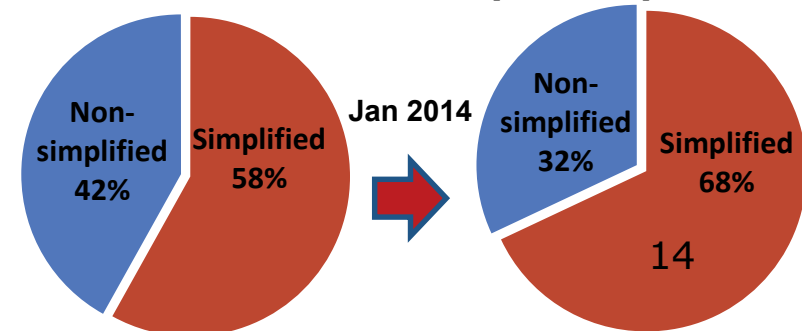


- Klare **Präferenz für strukturelle Zusagen**
 - Veräußerung eines eigenständigen Geschäfts als Norm
- **Komplexe Veräußerungszusagen** kommen in Betracht, wenn Garantien für Durchführbarkeit vorhanden
- **Marktzugangszusagen** nur in geeigneten Fällen, wenn sie
 - genauso wirksam wie eine Veräußerung sind
 - voraussichtlich in Anspruch genommen werden

Verfahrensvereinfachung

- Paket im **Januar 2014** in Kraft getreten:
 - **Ausweitung** des **vereinfachten Verfahrens**
 - Anhebung der Schwellen für horizontale/vertikale Überschneidungen
 - Neue Fallgruppe für horizontale Fusionen mit geringem Marktanteilszuwachs
 - **"Super-simplified procedure"** für Fusionen ohne horizontale oder vertikale Überschneidungen
 - Überarbeitung/Straffung der **Formblätter**
- **Auswirkungen:**
 - Ca. **68%** aller Anmeldungen im vereinfachten Verfahren
 - Zeit- und Kostenersparnis für Unternehmen

Simplified/Non-simplified notifications:
2004-13 2014 (Jan-Oct)



Weißbuch

"Eine wirksamere EU-Fusionskontrolle"

- **Bilanz:** Die EU-Fusionskontrolle 10 Jahre nach der Reform von 2004
- **Verbesserte Kohärenz und Konvergenz** auf EU- und nationaler Ebene
- **Verstärkung und Verbesserung der FKVO:**
 1. Möglichkeit für KOM, **nicht-kontrollierende Minderheitsbeteiligungen** zu prüfen
 2. Straffung/Vereinfachung des **Verweisungsmechanismus** (Art. 4 Abs. 4 und 22)
 3. **Technische Verbesserungen und weitere Vereinfachung**

Minderheitsbeteiligungen: ein "gezieltes Transparenzsystem"

- **Gezielte Zuständigkeit:** erfasst nur potenziell problematische Transaktionen
 - Beteiligungen mit Einflussrechten an Wettbewerbern oder Unternehmen auf vor- oder nachgelagerten Märkten
 - Nicht "private equity investments", "start-ups", Restrukturierungen
 - Geschätzt ca. **20-30 Fälle pro Jahr** mit EU-weiter Bedeutung
- **Transparenzsystem:** deutlich einfacher als ein Anmeldesystem
 - Kurze Informationsmitteilung
 - Im Internet veröffentlicht
- Mitgliedstaaten können **Verweisung** beantragen

Straffung/Vereinfachung

- **Verweisungen**

- Wegfall des "begründeten Antrags" gem. **Art. 4 Abs. 5**
- EU-weite Zuständigkeit für KOM bei Verweisung gem. **Art. 22**
 - Antrags-/Vetorecht nur für Mitgliedstaaten, die nach nationalem Recht zuständig sind

- **Sonstige Verfahrensvereinfachung**

- Wegfall der Zuständigkeit für GU ohne Wettbewerbswirkungen im EWR
- Ggf. Erstreckung des "gezielten Transparenzsystems" auf unproblematische Zusammenschlüsse

Ausblick

- Ausgereiftes, gut funktionierendes System der EU-Fusionskontrolle
- Neue und weiterbestehende Herausforderungen
 - Deutlich mehr und große Anzahl an komplexen Fällen
 - Fokus auf Verfahrensvereinfachung erlaubt Prioritätensetzung auf wichtige Fälle
 - Ökonomische Analyse und komplexe Zusagen
- Weiterentwicklung der FKVO:
 - Mittelfristig: Erfassung von Minderheitsbeteiligungen, weitere Vereinfachung
 - Langfristig: "EU Merger Area"?